

# Niederschrift BAU/038/2008

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine  
am 24.01.2008**

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## **Anwesend als**

### **Vorsitzender:**

Herr Karl-Heinz Brauer      SPD      Ratsmitglied

### **Mitglieder:**

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied

### **beratende Mitglieder:**

Herr Claus Meier	Sachkundiger Einwohner für den Beirat für Men- schen mit Behinderung
Herr Manoharan Murali	Sachkundiger Einwohner des Integrationsrates

### **Vertreter:**

Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Bernhard Strotmann	CDU	Sachkundiger Bürger

**Gäste:**

Herr Josef Lucas		Stadtwerke Rheine (TBR)
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied

**Verwaltung:**

Herr Jan Kuhlmann		Beigeordneter
Herr Werner Schröer		Fachbereichsleiter FB 5
Herr Hans-Jürgen Gawollek		Controller FB 5
Frau Claudia Kurzinsky		Produktverantwortliche Hochbau
Herr Martin Forstmann		Produktverantwortlicher Verkehr (TBR)
Herr Hermann Gehring		
Herr Dr. Hermann-Josef Köller		
Frau Anke Fischer		Schriftführerin

Herr Brauer eröffnet die heutige Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

- 1. Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung am 06.12.2007**
- 2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 06.12.2007 gefassten Beschlüsse**

Herr Schröder berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt worden seien.

**3. Informationen**

**3.1. Hochwasserschutzmauer**

Herr Schröder erläutert, dass die Stadt Rheine beabsichtige, am Timmermanufer eine Hochwasserschutzmauer zu errichten. Für dieses Bauprojekt gebe es von der Bezirksregierung Münster einen Zuschuss in Höhe von 413.000,00 Euro. Er führt weiter aus, dass eine Bürgerinitiative gegründet wurde, die sich zur Einwohnerfragestunde zu Wort melden wird.



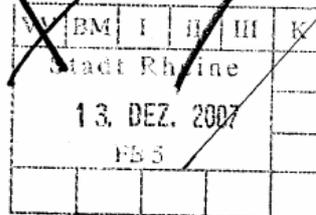
## Bezirksregierung Münster

Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

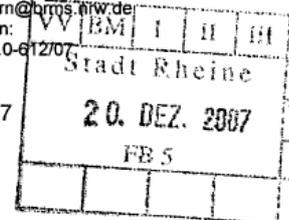
Bürgermeister der Stadt Rheine  
- Planen und Bauen -  
Klosterstr. 14  
48431 Rheine

Dezernat 54 – Wasserwirtschaft

Dienstgebäude:  
Domplatz 6 - 7, 48143 Münster  
Telefon: 0251 411-0  
Durchwahl: 411-1561  
Telefax: 411-81561  
Raum: C 226  
Auskunft erteilt:  
Herr Leo Grouisborn  
E-Mail:  
leo.grouisborn@brrms.nrw.de  
Aktenzeichen:  
54.5-5.2-9.1.0-612/07



07.12.2007



### Zuwendung für die Errichtung einer Hochwasserschutzmauer an der Ems in Rheine im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes

Kapitel 10 080 Titel 883 66

Antrag vom 07.12.2007, Az.: FB 5.4-93921geh

Anlagen: geprüfter Antrag  
ANBest-G

Sehr geehrte Damen und Herren!

### Zuwendungsbescheid (Projektförderung)

#### 1. Bewilligung

Auf Ihren vorgenannten Antrag bewillige ich Ihnen für die Zeit vom **07.12.2007** bis **31.12.2009** (Bewilligungszeitraum) eine Zuwendung in Höhe von **413.000,- €** (Höchstbetrag)

- in Buchstaben: vierhundertdreizehntausend Euro -.

Die oben genannte Förderrichtlinie, die beigefügten ANBest-G und Ihr geprüfter Antrag sind Bestandteile dieses Bescheides.

#### 2. Maßnahme

Genauere Bezeichnung des Zuwendungszwecks:

**Errichtung einer Hochwasserschutzmauer an der Ems am Timmermanufer in Rheine**

- gemäß Ihrem Antrag -

Der Durchführungszeitraum endet am 28.02.2010.

Die Zweckbindungsfrist für Bauwerke beträgt 25 Jahre.

E-Mail: poststelle@bezreg-muenster.nrw.de  
Internet: www.bezreg-muenster.nrw.de  
Grünes Umweltschutztelefon: (0251) 411 - 3300  
ÖPNV - Haltestellen:  
Domplatz, Linien 2, 10, 11, 12, 14, 20  
Bezirksregierung II, Linie 17 (Haus N)

Konten der Landeskasse	Deutsche Bundesbank - Filiale Dortmund	WestLB AG Münster
BLZ:	440 000 00	400 500 00
Konto:	40 001 520	61 820
IBAN:	DE31 4400 0000 0040 0015 20	DE65 4005 0000 0000 0618 20

1/3

**NRW.**

**3. Finanzierungsart/-höhe**

Die Zuwendung wird in der Form der Anteilsfinanzierung in Höhe von **70 v. H.**  
 (Höchstbetrag siehe Zuwendungsbetrag) zu zuwendungsfähigen  
 Gesamtausgaben in Höhe von **590.000,- €**  
 als Zuschuss gewährt.

**4. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben**

Grunderwerbskosten können nur auf Grundlage einer Bewertung des Gutachterausschusses bzw. im Rahmen der entsprechenden Bodenrichtwerte als zuwendungsfähig anerkannt werden. Mehrkosten können nur auf Antrag und Vorlage eines Gutachtens gefördert werden.

**5. Bewilligungsrahmen**

Die Förderquote von 70 % entspricht dem Regelfördersatz für Hochwasserschutzmaßnahmen im Regierungsbezirk Münster und dem Landesinteresse.  
 Von der Zuwendung entfallen auf

- Ausgabeermächtigungen	<b>38.000,- €</b>
- Verpflichtungsermächtigungen 2008	<b>10.000,- €</b>
- Verpflichtungsermächtigungen 2009	<b>365.000,- €</b>

**6. Auszahlung**

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel aufgrund der Anforderungen nach den Nrn. 1.4 ANBest-G ausgezahlt.

**7. Nebenbestimmungen**

1. Geförderte Grunderwerbe sind für den Nutzungszweck „Hochwasserschutzfläche“ im Grundbuch unbefristet zu sichern (einzutragen in Abteilung II).
2. Der Verwendungsnachweis ist mir mit einem zahlenmäßigen Nachweis **spätestens zum 30.06.2010** vorzulegen.

**8. Hinweise**

Gemäß ANBest-G sind Sie verpflichtet, mir unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.

**9. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage bei dem Verwaltungsgericht Münster, Piusallee 38, 48147 Münster erheben. Die Klage ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichtes zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Grouisborn)

### **3.2. Lichtzeichenanlage Neuenkirchener Str./Zufahrt Berning**

Herr Schröder verliert einen Vermerk über die Schaltung der Lichtzeichenanlage an der Neuenkirchener Straße/Zufahrt Berning.

Technische Betriebe Rheine AöR  
Str.-fo

Rheine, 18. Januar 2008

**Information**  
**für den Bau- und Betriebsausschuss**  
**am 24. Januar 2008**

**Lichtzeichenanlage Neuenkirchener Straße/Zufahrt Berning**

In der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses am 6. Dezember 2007 gab es drei Anfragen. Sie beinhalteten das Schaltprogramm, die Schaltzeiten und die Lautstärke des Blindensignals.

Eine Überprüfung vor Ort ergab, dass eine wichtige Bauteilgruppe im Schaltschrank ausgefallen war. Es handelte sich um die Bauteilgruppe für die Videodetektoren. Durch diesen Ausfall war keine verkehrsabhängige Schaltung mehr möglich. Die Lichtsignalanlage lief somit in einem Festprogramm. Dadurch bedingt gab es einen Rückstau auf der Neuenkirchener Straße.

Die Bauteilgruppe wurde ausgetauscht. So konnte die verkehrsabhängige Schaltung wieder in Kraft gesetzt werden. Die Lichtzeichenanlage ist bis 22:00 Uhr eingeschaltet. Der Geschäftsbetrieb des Combi-Marktes läuft bis 21:00 Uhr. Somit ist eine ausreichende Zeit vorhanden, um den Parkplatz zu räumen. Ferner ist zu bedenken, dass aus der Nebenrichtung Zufahrt Berning nur eine Anforderung kommt, wenn hier tatsächlich Fahrzeuge stehen. Die Anforderung erfolgt nicht mehr über Schleifen, sondern über Videodetektoren.

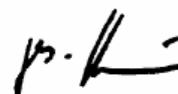
Abschließend bleibt anzumerken, dass die Lautstärke der Blindensignale sowohl an der Kreuzung Berning wie auch an der Kreuzung Neuenkirchener Straße/Kardinal-Galen-Ring erhöht wurde. Im Bereich des Kardinal-Galen-Ringes sollen die taktilen Streifen in diesem Jahr eingesetzt werden.

Bei einer Ortsbesichtigung und Überprüfung v.g. Arbeiten wurde festgestellt, dass diese umgesetzt wurden. Nur ein Lautsprecher hat nicht die erforderliche Lautstärke. Hier wurde die ausführende Firma informiert. Sie wird diesen Mangel kurzfristig beheben.

Im Auftrag



Forstmann



### 3.3. Defekte Straßenleuchten im Stadtgebiet

Herr Schröder verliest eine Mitteilung der Technischen Betriebe über das Verfahren zur Reparatur von Straßenleuchten im Stadtgebiet.

#### **Defekte Straßenleuchten im Stadtgebiet** **INFORMATION: Neues Verfahren zur Leuchtenreparatur**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Stadt und der TBR AöR,  
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtwerke,

wie sie bereits der örtlichen Presse am letzten Samstag, dem 19. Jan. 2008, entnehmen konnten, werden ab dem 1. Februar d. J. alle Schäden an der städtischen Straßenbeleuchtung zentral an einer Stelle entgegen genommen.

Störungen, die bislang von Bürgerinnen und Bürgern ins Rathaus oder zum Bauhof gemeldet wurden, sollen zukünftig direkt an die Stadtwerke Rheine GmbH gerichtet werden. Ehrgeiziges Ziel der Mitarbeiter ab Februar ist es, gemeldete defekte Leuchten, innerhalb von 10 Werktagen zu reparieren. **Wer also ab Februar eine defekte Straßenlaterne im Stadtgebiet entdeckt, sollte diese mit Angabe der Straße und Hausnummer direkt den Stadtwerken für Rheine unter der**

- Telefonnummer **05971 45-210**, der
- Fax-Nummer **05971 45-278**, oder auf der
- Internetseite **www.stadtwerke-rheine.de** melden.

**Für die in der nächsten Zeit oder auch in weiterer Zukunft noch an anderer Stelle bei der Stadt oder der TBR AöR (z.B. Zentrale der TBR) eingehenden Schadensmeldungen gilt:** Bitte senden sie die Meldungen umgehend/täglich ausschließlich den oben genannten Anlaufstellen der SWR zu. Nur so ist das Ziel, eine Leuchtenreparatur innerhalb von 10 Tagen, zu realisieren.

Aufgestellt:

Im Auftrag

Eggert

Technische Betriebe Rheine AöR

23.01.2008

### 4. Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

**5. Bauvorhaben der öffentlichen Verkehrsflächen im Jahre 2008  
Vorlage: 043/08**

I/A/0888

Herr Kohnen führt aus, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich den Ausführungen der Vorlage zustimmen werde. Folgende Änderungswünsche trägt er vor. Die Platzgestaltung „Neue Mitte Dorenkamp“ solle bereits 2008 beginnen. Die Verwaltung möchte Gespräche mit der Deutschen Bahn führen und auf eine Durchfahrt an der Otto-Bergmeyer-Straße drängen. Eine Durchfahrt an dieser Stelle könnte eine Entlastung für den Ring sein. Weiter führt Herr Kohnen aus, dass die Versickerungsmulden an der Straße „Schmidts-Kämpken“ unzureichend wären. Die Verwaltung solle über Alternativen nachdenken, damit die Wassermengen entsprechend abgeleitet werden können.

Herr Schröder antwortet, dass bezüglich der Platzgestaltung „Neue Mitte Dorenkamp“ noch klärende Gespräche mit dem Investor geführt werden müssten. Die Deutsche Bahn ist zurzeit an Gesprächen bzgl. einer Durchfahrt zur Otto-Bergmeyer-Straße nicht interessiert. Die Verwaltung werde die Angelegenheit im Auge behalten.

Herr Forstmann ergänzt, dass die Verwaltung mit den Problemen an der Straße „Schmidts-Kämpken“ vertraut sei. Für die Ableitung von Regenwasser gebe es keinen Vorfluter. Die Kanäle an der Straße lägen zu hoch, sodass es keine andere Möglichkeit der Versickerung gebe.

Herr Kohnen bittet, dass die Verwaltung Herrn Kuhlmann mit entsprechenden Informationen in dieser Angelegenheit für die nächste Fraktionsvorsitzendenbesprechung ausstatten möge.

Herr Löcken fragt nach, wann die Straße „An den Kleingärten“ in Hauenhorst ausgebaut werde.

Herr Schröder antwortet, dass das Jahresprogramm 2009 für den Straßenausbau in Form einer Vorlage in einer der nächsten Sitzungen eingebracht werde. In diesem Rahmen kann über den Straßenausbau einzelner Straßen gesprochen werden.

Herr Berardis befürwortet die Durchfahrt an der „Otto-Bergmeyer-Straße“. Das wäre eine gute Entlastung für den Ring. Er führt weiter aus, dass bei den Gesprächen mit der Deutschen Bahn auch über den desolaten Zustand des Bahnhofs in Rheine gesprochen werden müsse.

Herr Kuhlmann antwortet, dass die Deutsche Bahn an Gesprächen nicht interessiert sei. Die Standardantwort sei, dass es auf anderen Bahnhöfen noch schlimmer aussehen würde.

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Projekten der öffentlichen Verkehrsflächen im Jahre 2008 mit den im Protokoll gemachten Anmerkungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Erhaltungsaufwand und Instandhaltungsrückstellung 2008  
Vorlage: 045/08**

I/A/1920

Herr Kohnen empfiehlt, diese Vorlage auch im Schulausschuss beraten zu lassen.

Herr Löcken führt aus, dass die KGST empfiehlt, 1,2 % des Anlagevermögens für die Instandhaltung der Gebäude bereitzustellen. Die Stadt Rheine investiere allerdings nur 0,25 % des Anlagevermögens für die Instandhaltung. Ziel sollte es sein, sich dem empfohlenen Richtwert stufenweise anzupassen.

Herr Löcken weist weiter darauf hin, dass die Konradschule bald ihr 100-jähriges Bestehen feiern werde. Dieses Jubiläum sollte Anlass sein für einige Renovierungsmaßnahmen.

Herr Kohnen spricht sich grundsätzlich für Renovierungsarbeiten an der Konradschule aus. Er empfiehlt, die Entscheidung hierfür in den Fachausschuss zu geben. Er führt weiter aus, dass die CDU-Fraktion ebenfalls die Erhöhung der Instandhaltungsmaßnahmen befürworte. In diesem Zusammenhang könnten die Gelder, die durch die Beteiligung der Eigentümer an der Erneuerung des Kühlturms zurückfließen, für andere Projekte verwendet werden.

Herr Reiske führt aus, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Instandhaltungsmaßnahmen besonderen Wert auf energetische Gebäudesanierung lege. Er merkt an, um schneller und effektiv innovative Maßnahmen umsetzen zu können, werde im Bereich Gebäudewirtschaft mehr Personal benötigt. Außerdem ergänzt er, dass der geplante Ausbau der VHS-Lehrküche wie empfohlen ausgeführt werden sollte.

**Geänderter Beschluss:**

1. Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand 2008 mit den im Protokoll gemachten Anmerkungen (insbesondere zu Ziffer 1) zur Kenntnis. Er empfiehlt, die Ausführung der in der Anlage 2 genannten Erhaltungsmaßnahmen nach Zustimmung und Priorisierung in den Fachausschüssen (Allgemeine Bauunterhaltung, Sonderprogramm Brandschutz, Sonderprogramm Fenstererneuerung) umzusetzen.
2. Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Finanzmittelfreigabe für die Ausführung der Maßnahmen zur Instandhaltungsrückstellung gemäß Anlage 3, Ziffern 1.1 bis 1.8 im Umfang von 529.000 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008 - 2011 - Fachbereich 5 - PG 52-57  
Vorlage: 027/08**

I/A/2645

Herr Kohnen führt die Änderungswünsche der CDU-Fraktion aus:

- Die Mittel für den Ausbau der Lehrküche im JoWi-Zentrum sollen auf 25.000,- Euro begrenzt werden.
- Für den Ausbau der Chemie- und Physikräume an der Overbergschule sollen 150.000,- Euro in 2009 bereitgestellt werden.
- Für die Planung der neuen Dreifachsporthalle an der Euregio Gesamtschule sollen 100.000,- Euro bis zur Leistungsphase 4 eingeplant werden.
- Für den Bau einer Mensa an der Don-Bosco-Schule soll eine VE in Höhe von 400.000,- Euro gebildet werden.
- Dem Kopernikus Gymnasium sollen 100.000,- Euro für die erste Planungsphase zur Verfügung gestellt werden.
- Als Planungsmittel für den Bau der Feuerwehr in Mesum sollen 200.000,- Euro und weitere 300.000,- Euro als VE angesetzt werden.
- Die Kosten für die Gestaltung der Neuen Mitte Dorenkamp sollen erst nach Abschluss der Gespräche mit dem Wohnungsverein festgelegt werden.
- Den Ausbau der Otto-Bergmeyer-Straße möchte die CDU herausnehmen, dafür aber den Ausbau der Paschenaustraße für 2008 vorziehen.

Herr Kohnen führt weiter aus, für die Planungen im Bereich Holsterfeld soll ein Sonderbereich gebildet werden. Die Ausgaben hierfür dürfen nicht im FB 5 dargestellt werden.

Abschließend merkt Herr Kohnen an, dass die Politik Mehrausgaben tätigen möchte, da die Verwaltung einige Projekte gar nicht berücksichtigt habe.

Herr Löcken stimmt in vielen Punkten mit den Vorschlägen der CDU überein. Insbesondere schließt er sich der Forderung an, 100.000,- Euro Planungskosten für das Kopernikus Gymnasium in 2008 einzustellen. Hierzu überreicht er einen Antrag der SPD-Fraktion, der als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt wird. Auf die Platzgestaltung an der Stadthalle möchte er noch hinweisen. Dieses Projekt sollte aus der Planung 2008 herausgenommen werden, da die finanzielle Belastung nicht absehbar sei. Die VE für 2009 in Höhe von 390.000,- Euro sollte bestehen bleiben.

Ebenfalls schließt sich die SPD den Ausführungen von Herrn Kohnen zum Interkommunalen Gewerbegebiet Holsterfeld an.

Herr Reiske und Herr Willems schließen sich den Ausführungen der Vorredner an. Herr Reiske merkt an, besonders die Planungen an den Schulen seien von Bedeutung.

Nach Meinung von Herrn Löcken müssten die Schulprojekte priorisiert werden. Es könne nicht sein, dass das Kopernikus Gymnasium noch vor der Euregio Gesamtschule bedient werde.

Herr Kohnen gibt zu bedenken, dass es sich bei den Kosten für das Kopernikusgymnasium lediglich um Planungskosten handele. Ob und wann die Projekte umgesetzt werden hänge von der Haushaltslage ab.

Herr Hagemeier weist noch auf den Ausbau des östlichen Gehweges Am Hilgenfeld hin. Die Anwohner dort warten schon seit langem auf den Ausbau.

Herr Schröder weist darauf hin, dass die Planungskosten in Höhe von 100.000,- Euro für den Bau einer Dreifachsporthalle an der Euregio-Gesamtschule bis zur Leistungsphase 4 ausreichen könnten. Für die Realisierung dieses Projektes werde bald ein Arbeitskreis gebildet, der die Projektbeschreibung erstellen soll. In ca. 4 bis 8 Wochen können die Projektbeschreibungen an die Architektenbüros versendet werden.

Herr Kuhlmann hält das schrittweise Vorgehen für dieses Projekt für sehr sinnvoll.

Zum Bau der Feuerwehr, führt Herr Schröder weiter aus, dass die Planungsmittel nur eine Anfangsfinanzierung sein könnten. Diese reichen für eine Auftragsvergabe. Für die Platzgestaltung „Neue Mitte Dorenkamp“ belaufen sich die Kosten auf 250.000,- bis 300.000,- Euro. Der Wohnungsverein werde hiervon 110.000,- übernehmen. Sollte die Platzgestaltung in 2008 realisiert werden, müssten weitere 150.000,- Euro bereitgestellt werden.

Herr Kohnen wendet ein, dass für die Planungen der Platzgestaltung die Gespräche noch nicht abgeschlossen seien. Erst nach Abschluss der Gespräche mit dem Wohnungsverein könnten sich die Parteien auf einen Ansatz einigen.

Herr Löcken schlägt vor, dass zu den bereits eingeplanten 50.000,- Euro noch weitere 50.000,- Euro für die Platzgestaltung eingestellt werden sollten. Für 2009 soll dann eine VE in Höhe von 100.000,- Euro vorgemerkt werden.

Herr Kohnen sagt die Zustimmung der CDU für diesen Vorschlag zu.

Herr Brauer bittet darum, dass ein Finanzrahmenplan 2009/2010 für den Bau der Dreifachsporthalle an der Euregio Gesamtschule festgelegt werde.

Herr Kuhlmann ergänzt, dass bei den Planungen auch die Leistungsphase 5 mitberücksichtigt werden müsse, ansonsten seien die Planungen nicht logisch.

Herr Brauer verliest folgenden Antrag der SPD-Fraktion und lässt darüber abstimmen:

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



**Anschrift:**  
Hohe Lucht 5 · 48431 Rheine  
Fon (0 59 71) 5 77 66  
Fax (0 59 71) 5 08 30

**Internet-Adresse:**  
[www.SPD-Rheine.de](http://www.SPD-Rheine.de)

**Bankverbindung:**  
Stadtsparkasse Rheine  
Konto-Nummer: 7 026 180  
Bankleitzahl: 403 500 05

Datum **21.01.2008**

An den Bau/Betriebsausschuss der Stadt Rheine  
Vorsitzender Karl-Heinz Brauer

Sporthalle Euregio-Schule

**Antrag**

Die SPD-Fraktion unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, im Haushalt 2008 EUR 213.000 Planungskosten für die Errichtung einer 3-fach-Halle einzustellen.

Die Umsetzung der Planung soll im Jahr 2009 erfolgen. Die SPD-Fraktion beantragt, einen Betrag in Höhe von TEUR 2.787 als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2009 im Finanzplan einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Löcken  
Fraktionsgeschäftsführer

Abstimmung:       7     Ja-Stimmen  
                      8     Nein-Stimmen

Die Änderungen für den Haushaltsplan im FB 5 werden als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Budgets der Produktgruppen 52, 55 - 57 und der Produkte 5301 und 5302, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen, in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen. Die Änderungen sind als Anlage 1 beigelegt.

Abstimmungsergebnis:           einstimmig

**8. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008 - 2011 - Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"**  
**Vorlage: 029/08**

I/B/1198

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderprojektes „Bahnflächen“, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen, in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008 - 2011 - Kaserne Gellendorf**  
**Vorlage: 056/08**

I/B/1233

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderprojektes „Kaserne Gellendorf“ in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Beratung Stellenplan 2008 - Fachbereich 5 - PG 52 - 57**  
**Vorlage: 028/08**

I/B/1255

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 5 – Produktgruppen 52, 55 - 57 und der Produkte 5301 und 5302, in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Einziehung eines unbenannten Stichweges zur Mesumer Straße  
Vorlage: 053/08**

I/B/1300

**Beschluss:**

Es wird festgestellt, dass nach der amtlichen Bekanntmachung gegen die Absicht der Stadt Rheine, den unbenannten Stichweg zur Mesumer Straße, Gemarkung Mesum, Flur 23, Flurstück 1, einzuziehen, keine Einwendungen erhoben wurden.

**Einziehungsbeschluss:**

Der unbenannte Stichweg zur Mesumer Straße, Gemarkung Mesum, Flur 23, Flurstück 1, wird hiermit gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) eingezogen, weil eine Verkehrsbedeutung nicht mehr gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Ausbau der Paschenaustraße  
(Elsenweg bis OD-Grenze) im Geltungsbereich  
des Bebauungsplanes Nr. 270,  
Kennwort: "Lambertiring/Paschenaustraße"**

**Offenlage der Ausbauplanung  
Vorlage: 003/08**

I/B/1350

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5.3.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)****Herr Dr. Gieseke, Timmermanufer, Sprecher der Bürgerinitiative Timmermanufer**

Herr Dr. Gieseke überreicht eine Information der Bürgerinitiative zum Bau der Hochwasserschutzmauer die dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt wird.

Herr Dr. Gieseke führt aus, dass die Anwohner am Timmermanufer sehr auf den privaten Schutz ihrer Eigenheime bedacht seien. Erstmals 2005 wurde über den geplanten Bau einer Schutzmauer berichtet. Zu diesem Zeitpunkt fand eine Informationsveranstaltung statt. Danach wurde über den geplanten Bau einer Schutzmauer nicht mehr gesprochen.

Erst jetzt wurde durch Pressemitteilungen bekannt, dass die Stadt Rheine eine Schutzmauer am Timmermanufer bauen wolle. Die betroffenen Anwohner wurden weder über die Baupläne, noch über die Herstellungsmerkmale einer solchen Schutzmauer informiert. Die Anwohner befürchten, dass die geplante Schutzmauer in einer Weise errichtet werde, die besonders Graffitisprayer anzieht. Mit einer vernünftigen Bauweise, wie z. B. in Köln, wo die Mauer stufenweise bei Gefahr erhöht werden kann, könnten sich die Anwohner anfreunden. Ein Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und den Fraktionen könnte einige Ängste beseitigen.

Herr Kuhlmann antwortet, dass die Entscheidung über die Bauweise für die Schutzmauer bereits getroffen wurde. Die Mauer wird auf einer Strecke von 1,1 km errichtet. Es sei beabsichtigt, Bambuspflanzen anzulegen um die Mauer vor Graffitisprayern zu schützen. Ganz vermeidbar sei eine Beschmutzung der Mauer nicht.

**Herr Julius Vleugels, Timmermanufer**

Herr Vleugels bittet die Verwaltung, bei dem Bau der Mauer darauf zu achten, dass diese optisch schön gestaltet werde. Er weist darauf hin, dass die Ems eine Bundeswasserstraße sei, auf der Schiffsverkehr herrsche.

**14. Anfragen und Anregungen**

- Optimierung der Ampelschaltung für Radfahrer

Herr Reiske regt an, die Ampelschaltung am Gesundheitszentrum Osnabrücker Straße für Radfahrer zu optimieren. Oftmals funktionieren die Tasten an den Ampelanlagen nicht.

Herr Forstmann bedankt sich für den Hinweis. Häufig sind die Schalter für Fußgänger und Radfahrer durch Gewalteinwirkung beschädigt.

Herr Brauer merkt an, entsprechende Informationen über defekte Ampelschaltungen direkt an Herrn Forstmann weiterzuleiten.

- Tempo 30 am Kardinal-Galen-Ring und Friedrich-Ebert-Ring

Herr Löcken fragt nach, warum an beiden Straßen Tempo 30 angeordnet wurde.

Herr Schröder antwortet, dass auf Grund von starken Straßenschäden die Technischen Betriebe dort eine Tempo-30-Zone eingerichtet habe. Diese Tempobeschränkung werde bis zur endgültigen Ausbesserung aufrechterhalten. Der Ausbau werde voraussichtlich in 2 bis 3 Jahren abgeschlossen sein.

- Anregung von Herrn Willems

Herr Willems regt an, die vielen Bodenstrahler auf dem Platz „Neue Mitte Dorenkamp“ nicht die ganze Nacht brennen zu lassen. Aus den Erfahrungen mit Bodenstrahlern an der Bornegalerie sollte die Verwaltung gelernt haben, dass diese wenig effektiv seien.

- Anregung von Herrn Löcken

Herr Löcken merkt an, dass die Beleuchtung im Kolpingparkhaus die gesamte Nacht in Betrieb sei. Dort könnten Stromkosten eingespart werden.

- Anregung von Herrn Kölker

Herr Kölker weist darauf hin, dass der Altkleidercontainer „In der Kollinge“ lange nicht mehr entleert wurde.

**Ende der Sitzung:**

**18:45 Uhr**

---

Karl-Heinz Brauer  
Ausschussvorsitzender

---

Anke Fischer  
Schriftführerin